

Anhang 2: Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Artikel 4 Absatz 1 Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz vom 28. September 2007 (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115) verbietet generell gefährliche Arbeiten für Jugendliche. Als gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 ArGV 5 können Lernende ab 15 Jahren entsprechend ihrem Ausbildungsstand für die im Artikel 5 Absatz 4 Bildungsverordnung für Logistiker/in EBA und dem Anhang I der EKAS-Richtlinie 6508 (ab Seite 8) definierten gefährlichen Arbeiten herangezogen werden, sofern die folgenden begleitenden Massnahmen vom Betrieb eingehalten werden:

Ausnahmen vom Verbot der gefährlichen Arbeiten		
Ziffer gemäss BiVo Artikel 5	Ziffer gemäss CL SECO	Arbeiten und Tätigkeiten
Querschnittsgefährdungen, die in allen in der BiVo aufgeführten Tätigkeiten (a bis d) auftreten können.	2 2a	Arbeiten, welche Jugendliche psychisch überbeanspruchen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten, welche die psychische Leistungsfähigkeit von Jugendlichen objektiv übersteigen: Zeitdruck <input checked="" type="checkbox"/> Repetitive und monotone Tätigkeiten/Arbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten in Arbeitszeitsystemen (alle Fachrichtungen aber primär Fachrichtung Verkehr)
	3a	Arbeiten, welche Jugendliche körperlich (über)beanspruchen: <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten, welche die körperliche Leistungsfähigkeit von Jugendlichen objektiv übersteigen <input checked="" type="checkbox"/> Manuelles Bewegen von Lasten, ungünstige Körperhaltungen und –bewegungen
a	8 8a1 8a2 8b	Arbeiten mit gefährlichen Arbeits-/Werkgegenständen <input checked="" type="checkbox"/> Werkzeuge, Ausrüstungen, Maschinen <input checked="" type="checkbox"/> Aufzählung von „Automatische oder zentral gesteuerte Produktionseinrichtungen bis und mit Hochregallager <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten mit bewegten Transport- oder Arbeitsmitteln (Flurförderzeuge, insbesondere Stapler)
	9 9b	Arbeiten in einem ungesicherten Umfeld <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten in Bereichen mit herabstürzenden Gegenständen wie Hochregallager
b	5 5a	Arbeiten bei erheblicher Brand- oder Explosionsgefahr <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten, bei denen eine erhebliche Brand- oder Explosionsgefahr besteht (Umgang mit gefährlichen Gütern, Knallgas beim Laden von Batterien von Flurförderzeugen)
c.	4 4a 4c 4e 4i	Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden physikalischen Einwirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Extreme Temperaturen: Tiefkühlager <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten, die mit gehörgeschädigendem Lärm verbunden sind (Dauerschall, Impulslärm). <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten mit einer Elektrisierungsgefahr (innerbetrieblicher Eisenbahnverkehr) <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten mit nichtionisierender Strahlung (Einsatz von Handscannern und Magnetfeldlesern)
	10 10a1 10a2	Arbeiten an aussergewöhnlichen Arbeitsorten <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten auf überhöhten Arbeitsplätzen (Leitern, Rampen, Hebebühnen) <input checked="" type="checkbox"/> Arbeiten im Bereich von Bodenöffnungen
d	7 7a	Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden biologischen Agenzien <input checked="" type="checkbox"/> Sortieren von Altmaterial (wie Papier und Karton, von ungereinigter und nicht desinfizierter Wäsche sowie von Haaren, Borsten und Fellen).

Gefährliche Arbeiten betroffene Handlungskompetenzen im Bildungsplan	Gefahren Auflistung der möglichen Gefährdungen	Ausnahme	Ausbildungsinhalte (Präventionsgrundlagen) für die begleitenden Massnahmen <i>Diese sind als Leistungsziele im Bildungsplan verankert. Sie werden in den Instrumenten zur Förderung der Qualität der beruflichen Grundbildung konkretisiert (Anhang 1 zum Bildungsplan) und in den Lehrmitteln der OaA für ÜK und BFS aufgeführt.</i>	Begleitende Massnahmen durch Fachkraft ² im Betrieb			Überwachung der Lernenden im Betrieb und ÜK			Nachweis durch BB	
				Schulung/Ausbildung der Lernenden	Anleitung der Lernenden durch Berufsbildner (BB) im Lehrbetrieb und Lehrpersonen in den ÜK (Instruktoren).		Ständig	Häufig	Gelegentlich	Datum	Visum
Ausbildung im Betrieb	Unterstützung ÜK	Unterstützung BFS									
Allgemeine Gefährdungen für alle Tätigkeiten im Logistikprozess (Querschnittgefährdungen)											
Querschnittsgefährdungen, die in allen in der BiVo verankerten Tätigkeiten auftreten. <i>Zur Vermeidung von Wiederholungen werden hier dazu die entsprechenden Grundlagen und Massnahmen dargestellt.</i>	Psychische Belastungen <input type="checkbox"/> Überforderung / Unterforderung <input type="checkbox"/> Arbeitstempo und Termindruck <input type="checkbox"/> Unerwartete Ereignisse (Energieausfall, Betriebsstörung, Unterbrechung, Unfall)	2 2a	D1.1 Gefahren und Risiken erkennen D1.2 Sicherheitsregeln einhalten D1.3 PSA einsetzen D1.4 rechtswidrige Zustände erkennen, beseitigen oder melden D1.5 Sicherheitsmassnahmen einhalten D1.6 Sicherheit gewährleisten D1.7 BU und NBU vermeiden A3.1 bei allen Arbeitsprozessen mitarbeiten E2.2 Leerläufe, Zeitfresser, Warte- und Standzeiten <u>Hilfsmittel und Unterlagen</u> ☞ 10 Schritte für eine sichere Lehrzeit (CL 67190.D, BS 88274.D, BS 88273.D, BS 88286.D) ☞ BS Suva 84054.D Lebenswichtige Regeln für Gewerbe und Industrie ☞ CL Suva 67091 Persönliche Schutzausrüstungen	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	Information, Sensibilisierung und praktische Anleitung ab 1.Tag der Lehre gemäss im BiPlan festgelegten Zielen an allen Lernorten. <u>Schwerpunkte der Anleitung</u> <input type="checkbox"/> Gefahren erkennen <input type="checkbox"/> Sicherheitsregeln einhalten <input type="checkbox"/> Sicherheitseinrichtungen an Arbeitsmitteln nutzen <input type="checkbox"/> Richtige PSA wählen und tragen (einsetzen) <input type="checkbox"/> Gesundheit schützen <input type="checkbox"/> Berufskrankheiten vorbeugen <input type="checkbox"/> Arbeitsplatz ergonomisch einrichten/gestalten <input type="checkbox"/> Zweckmässige Arbeitskleider tragen	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	2. Lj	
			D2.1 Berufskrankheiten vorbeugen D2.5 Drucksituationen bewältigen D5.2 Abläufe & Massnahmen gemäss Notfallplanung einleiten D5.4 lebensrettende Sofortmassnahmen ergreifen <u>Hilfsmittel und Unterlagen</u> ☞ Suva CL 67010 Stress ☞ Betriebliche Notfallorganisation	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	<input type="checkbox"/> Bedeutung von Abwechslung, Erholung und Pausen <input type="checkbox"/> Körperhaltung, insbesondere zum Heben und Tragen von schweren Lasten <input type="checkbox"/> Hilfsmittel zum Transport von schweren Lasten. <input type="checkbox"/> betriebliche Notfallorganisation <input type="checkbox"/> Lebensrettende Sofortmassnahmen.	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	2. Lj	
	Körperliche Belastungen <input type="checkbox"/> Heben und Tragen von Gewichten in schlechter Körperhaltung <input type="checkbox"/> stark repetitive Tätigkeiten und Bewegungen <input type="checkbox"/> Zwangshaltung (statisch, anhaltend) <input type="checkbox"/> Fehlende Erholung/Pausen	3 3a	A3.1 bei allen Arbeitsprozessen mitarbeiten D2.2 Ergonomische Grundsätze einhalten D2.3 zweckmässige Arbeitskleider tragen D2.4 Schutzausrüstung tragen E1.2 Güter bewegen <u>Hilfsmittel und Unterlagen</u> ☞ BS Hebe richtig – trage richtig (Suva 44018.D) ☞ BS Arbeitsplatzcheck körperliche Belastungen (Suva 66128/1.D, 66128.D) ☞ CL Suva (67090): Richtige Körperhaltung bei der Arbeit ☞ CL Suva 67091 Persönliche Schutzausrüstungen	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	Alle Massnahmen zur Arbeitssicherheit, zum Schutz der Gesundheit und zur Vorbeugung gegen Berufskrankheiten werden nach den Grundsätzen „Sicherheit vor Produktivität“ und „Genauigkeit vor Tempo“ in konkreten Situationen (Betrieb und ÜK) eingeübt, laufend kontrolliert, nach Bedarf korrigiert und nochmals instruiert. Bei allen Schwerpunkten zeigt der BB ein beispielhaftes Verhalten und sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden des L dies ebenfalls einhalten.	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	2. Lj	

² Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidg. Fähigkeitszeugnis (eidg. Berufsattest, wenn in BiVo vorgesehen) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt.

Gefährliche Arbeiten betroffene Handlungskompetenzen im Bildungsplan	Gefahren Auflistung der möglichen Gefährdungen	Ausnahme	Ausbildungsinhalte (Präventionsgrundlagen) für die begleitenden Massnahmen <i>Diese sind als Leistungsziele im Bildungsplan verankert. Sie werden in den Instrumenten zur Förderung der Qualität der beruflichen Grundbildung konkretisiert (Anhang 1 zum Bildungsplan) und in den Lehrmitteln der Oa für üK und BFS aufgeführt.</i>	Begleitende Massnahmen durch Fachkraft ² im Betrieb						Nachweis durch BB	
				Schulung/Ausbildung der Lernenden	Anleitung der Lernenden durch Berufsbildner (BB) im Lehrbetrieb und Lehrpersonen in den üK (Instruktoren).		Überwachung der Lernenden im Betrieb und üK				
				Ausbildung im Betrieb	Unterstützung üK	Unterstützung BFS	Ständig	Häufig	Gelegentlich	Datum	Visum

Spezifische Gefährdungen bei Arbeiten gemäss Auflistung in Artikel 5 der BiVo

<u>a) Arbeiten mit Maschinen, Ausrüstungen oder Werkzeugen, ...</u> <u>Alle Tätigkeiten entlang des Logistikprozesses, insbesondere:</u> A2 Güter entladen A3 - Führen von Staplerfahrzeugen und anderen Fördermitteln (Stapler, Deichselgeräte)	Mechanische Gefahren <input type="checkbox"/> Bewegte Transportmittel (Stapler, Deichselgeräte) <input type="checkbox"/> Bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> angefahren oder überrollt werden <input type="checkbox"/> Herabstürzende Gegenstände <input type="checkbox"/> verlieren der hochgehobenen Last <input type="checkbox"/> eingeklemmt werden <input type="checkbox"/> Arbeiten auf überhöhten Arbeitsplätzen (Leitern, Rampen, Hebebühnen) <input type="checkbox"/> Arbeiten im Bereich von Bodenöffnungen Physikalische Einwirkungen <input type="checkbox"/> Lärm	8 8a1 8a2 8b 9 9b 10 10a1 10a2	A2.1 Güter entladen mit Hilfsmitteln A2.2 Güter sortieren und zur Einlagerung oder Weiterverarbeitung vorbereiten A3.1 Bei allen Arbeitsprozessen mitarbeiten A3.2 Flurförderzeuge einsetzen (z.B. Stapler) A3.4 bis A3.6 Umgang mit Ladungsträgern <u>Hilfsmittel und Unterlagen</u> ☞ BS Suva „Arbeiten mit Staplern“ (88830.D und 84067.D) ☞ Suva-CL 67017, Anschlagmittel ☞ BS Suva 44036.D ☞ Innerbetriebliche Verkehrswege ☞ CL SUVA 67113.D ☞ Mechanische Gefährdungen an Maschinen ☞ Bedienungsanleitungen der eingesetzten Maschinen, Ausrüstungen und Werkzeuge ☞ CL Suva Ortsfeste Leitern (67055.D) ☞ CL Suva Tragbare Leitern (67028.D) ☞ CL Suva Bodenöffnungen (67008.D) ☞ CL Suva Hebebühnen für Laderampen (67067.D) ☞ CL Suva Hebebühnen für Fahrzeuge (67102.D) ☞ CL Suva Laderampen (67065.D) ☞ CL Suva Verkehrswege für Fahrzeuge (67005.D) ☞ CL Suva 67064: Hubarbeitsbühnen	1. Lj	1. Lj	1. Lj	<u>Schwerpunkte der Anleitung</u> <input type="checkbox"/> Im üK1 wird der Einsatz von Deichselgeräten geschult. Die Schulung schliesst mit einem Deichselgeräteausweis ab. <input type="checkbox"/> Im üK2: 4-tägige Fahrschule mit Prüfung für das Führen von Gegengewichts- und Schubmaststaplern <input type="checkbox"/> Kontrolle der Arbeitsmittel vor dem Einsatz <input type="checkbox"/> Einsatz spezifische PSA (Gehörschutz, Sicherheitsschuhe) <input type="checkbox"/> Einsatz von Leitern <input type="checkbox"/> Verhalten im Bereich von Hebebühnen und Laderampen <input type="checkbox"/> Bodenöffnungen sichern Nach Ausbildung im üK Vertiefung im Umgang und Einsatz von Deichselgeräten, Staplern und anderen Arbeitsmitteln im Betrieb, zuerst unter Aufsicht und gegen Ende der Lehre selbständig mit laufender Kontrolle und Korrektur sowie nach Bedarf Nachinstruktion durch BB.	1. Lj	1. Lj	2. Lj	2. Lj		
				2. Lj	2. Lj	2. Lj							

Gefährliche Arbeiten	Gefahren	Ausnahme	Ausbildungsinhalte (Präventionsgrundlagen) für die begleitenden Massnahmen <i>Diese sind als Leistungsziele im Bildungsplan verankert. Sie werden in den Instrumenten zur Förderung der Qualität der beruflichen Grundbildung konkretisiert (Anhang 1 zum Bildungsplan) und in den Lehrmitteln der OdA für üK und BFS aufgeführt.</i>	Begleitende Massnahmen durch Fachkraft ² im Betrieb						Überwachung der Lernenden im Betrieb und üK			Nachweis durch BB	
				Schulung/Ausbildung der Lernenden			Anleitung der Lernenden durch Berufsbildner (BB) im Lehrbetrieb und Lehrpersonen in den üK (Instruktoren).			Ständig	Häufig	Gelegentlich	Datum	Visum
betroffene Handlungskompetenzen im Bildungsplan	Auflistung der möglichen Gefährdungen			Ausbildung im Betrieb	Unterstützung üK	Unterstützung BFS								
b) Arbeiten, bei denen eine erhebliche Brand-, Explosions-, Unfall-, Erkrankungs- oder Vergiftungsgefahr besteht sowie d) Sortieren von Altmaterial D3 Abfälle sortieren D4 Gefahrgut manipulieren D5 Besondere Ereignisse	Gefahren <input type="checkbox"/> Kontakt mit flüssigen und festen Gefahrstoffen (Haut, Hände, Augen) <input type="checkbox"/> Brand- und Explosionsgefahr <input type="checkbox"/> Einatmen von Staub und Gasen <input type="checkbox"/> elektrostatische Aufladung	5 5a	D1.8 Richtlinien und betriebliche Regeln zum Natur- und Umweltschutz einhalten D3.3 Umgang mit Abfallstoffen D4.3 Umgang mit Sonderabfällen D4.4 Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen A3.6 Ladungsträger rezyklieren <u>Hilfsmittel und Unterlagen</u> ☞ BS Suva 33038 Innerbetrieblicher Transport von leichtbrennbaren Flüssigkeiten ☞ CL Suva 67132 Explosionsrisiken ☞ CL Suva 67083 Explosionsrisiken beim Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten ☞ CL Suva 67013 Umgang mit Lösemitteln ☞ CL Suva 67084 Säuren und Laugen ☞ BS Suva 66113 Atemschutzmasken gegen Stäube. ☞ CL Suva 67091 Persönliche Schutzausrüstungen ☞ Website www.cheminfo.ch	1. Lj 2. Lj	2. Lj	1. Lj 2. Lj	<u>Schwerpunkte der Anleitung (mit Bezug des Gefahrgutbeauftragten im Betrieb)</u> <input type="checkbox"/> Kennzeichnung Gefahrgüter <input type="checkbox"/> Umgang mit Gefahrgütern und Verhalten bei Unfällen <input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport von Gefahrgütern <input type="checkbox"/> Vorgaben zum Entsorgen von im Betrieb anfallenden Abfallstoffen und Sonderabfällen <input type="checkbox"/> umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe erkennen <input type="checkbox"/> Schutz durch spezifische PSA <input type="checkbox"/> Kennzeichnung von Zonen mit Brand- und Explosionsgefahr <input type="checkbox"/> Massnahmen zum Brand- und Explosionsschutz und Verhalten bei Ereignissen Vertiefung und Anwendung unter Aufsicht in konkreten Situation im Betrieb mit Kontrolle und Korrektur sowie nach Bedarf Nachinstruktion.	1. Lj	1. Lj 2. Lj	2. Lj				
c) Arbeiten, die mit gesundheitsgefährdenden physikalischen Einwirkungen verbunden sind, namentlich Arbeiten mit erheblichem Lärm; betrifft alle Tätigkeiten entlang des Logistikprozesses, insbesondere die Handlungskompetenzbereiche A Entgegennehmen von Gütern B Bewirtschaften von Gütern C Verteilen von Gütern	Gefahren <input type="checkbox"/> Temperaturen: Tiefkühlager <input type="checkbox"/> gehörggefährdender Lärm <input type="checkbox"/> Elektrisierungsgefahr, Arbeit in einem Bereich mit innerbetrieblichem Eisenbahnverkehr <input type="checkbox"/> nichtionisierender Strahlung (beim Einsatz von Handscanner, Magnetfeldleser)	4 4a 4c 4e 4i	D1.1 Gefahren und Risiken erkennen D1.2 Sicherheitsregeln einhalten D1.3 PSA einsetzen <u>Hilfsmittel und Unterlagen</u> ☞ CL SECO 710.226 Arbeiten bei Kälte ☞ CL Suva 67009: Lärm am Arbeitsplatz ☞ SUVA-CL 67126 Innerbetrieblicher Eisenbahnverkehr (Sicherheitsgerechtes Verhalten) ☞ CL Suva 67091 Persönliche Schutzausrüstungen ☞ Bedienungsanleitungen der im Betrieb eingesetzten Arbeitsmittel	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	1. Lj 2. Lj	Einführung/Ausbildung üK1-3 & üK6 <u>Schwerpunkte der Anleitung</u> <input type="checkbox"/> Gefahren bei Arbeiten unter extremen Temperaturen <input type="checkbox"/> Schutzmassnahmen (Kleider, Abwechslung, Einsatzdauer) <input type="checkbox"/> nichtionisierende Strahlung erkennen (Sicherheitszeichen) <input type="checkbox"/> Schutz gegen diese Strahlung <input type="checkbox"/> gehörggefährdender Lärm und Schutzmassnahmen <input type="checkbox"/> Gefahren des elektr. Stroms und Schutzmassnahmen <input type="checkbox"/> Verhalten im innerbetrieblichen Eisenbahnverkehr <input type="checkbox"/> Situative Auswahl und Einsatz von entsprechenden PSA Vertiefung und Anwendung unter Aufsicht in konkreten Situation im Betrieb mit Kontrolle und Korrektur sowie nach Bedarf Nachinstruktion.	1. Lj	1. Lj 2. Lj	2. Lj				

Die vorliegenden begleitenden Massnahmen wurden zusammen mit einer Spezialist/in der Arbeitssicherheit erarbeitet und treten am 1. Januar 2016 in Kraft.

Rapperswil, 13. November 2015

Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik SVBL

Der Präsident ASFL SVBL

Der Präsident der Kommission B&Q

Dr. Beat M. Duerler

Jacques Kurzo

Diese begleitenden Massnahmen werden durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI nach Artikel 4 Absatz 4 ArGV 5 mit Zustimmung des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO vom 16. November 2015 genehmigt.

Bern, 16. November 2015

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation

Jean-Pascal Lüthi
Leiter Abteilung berufliche Grundbildung und Maturitäten